

Ästhetik in der Implantologie

Über 100 Zuhörer bei Erster Frühjahrstagung für Zahnärzte

Coesfeld. Im WBK- Forum fand die erste Coesfelder Frühjahrstagung für Zahnärzte statt. Die Gemeinschaftspraxis der Drs. Kohl und Heers hatte zu der Fortbildungsveranstaltung „Klinik trifft Praxis“ zum Thema „Implantat- Parodont- Ästhetik“ eingeladen. Namhafte Fachleute referierten laut Pressemitteilung des Veranstalters vor mehr als 100 interessierten Zahn- und auch H-N-O-Ärzten über Erkrankungen und aktuelle Therapiemöglichkeiten von Zahnfleischentzündungen und neue Behandlungsmethoden des implantologischen Zahnersatzes.

Nach Begrüßung der Teilnehmer durch Dr. Kohl berichtete Dr. Heers über praxisgerechte Implantatplanung unter aktuellen prothetischen und chirurgischen Gesichtspunkten. Dr. Ehmke aus der Poliklinik für Parodontologie der Universitätsklinik Münster wies unter anderem auf die operativen Möglichkeiten hin, wie man durch Parodontitis entstandene optische Defizite mittels Gewebetransfer aus den umliegenden Weichteilen korrigieren kann.

Die Ästhetik in der Implantologie stand im Mittelpunkt des Referates von Dr. Ham-



Aufmerksam verfolgten die Zuhörer den Vortrag von Prof. Dr. Dr. Esser, der über Implantate referierte.

mächer aus der prothetischen Abteilung des Universitätsklinikums Aachen. Prof. Dr. Dr. Esser von der Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik in Osnabrück zeigte moderne Verfahren auf, wie selbst bei durch frühzeitigen Zahnverlust stark atrophierten Kieferknochen Implantate zur Aufnahme von festem Zahnersatz verankert werden können.

Dass operative Verfahren

auch mit Komplikationen behaftet sein können, betonte Dr. Dr. Ackermann aus der gleichen Klinik. Von allen Referenten wurde nachdrücklich darauf hingewiesen, dass vor jedem operativen Eingriff ein auf den Patienten individuell abgestimmtes und sorgfältig geplantes Therapiekonzept zu erstellen sei. Nur so ließen sich gute Ergebnisse erzielen.